







**Extra-Angebot:**

# Sommer-Kleid

## „Edith“

Mark **9<sup>75</sup>**



aus vorzüglichem Waschstoff mit reicher Stickerei und Frotté-Besatz in weiß u. farbig

## Wasch-Blusen

in enormer Auswahl

**Oranien-Str. 165**

Am Oranien-Platz

**Leipziger Str. 42**

Ecke Markgrafen-Straße

R. M.

# Maassen

G. m. b. H.



*Josetti*

**Vera Gold**  
**3<sup>78</sup>**  
**CIGARETTE**

**Diese Woche!!  
Diwandecken  
extra billiger Verkauf!**

Buntpersische doppelseitige

**Diwandecken**

à M. 6,75-8,75 (bisher 10-15 M.)  
einfachere Qualität 4<sup>35</sup> 4<sup>85</sup>

Rot, blau, oliv, bunte  
**Mokett-Plüsch-Diwandecken.**

Moderne kleine Muster 18<sup>75</sup> (bisher 27 M.)

Mokett-Tischdecken 9<sup>35</sup> (bisher 15 M.)

**Teppich-Spezialhaus**

**Emil Lefèvre**

Berlin S. Seit 1882 nur

**Oranienstr. 158**

Der neue Katalog

mit bunten Teppichmustern,  
750 Abbildungen, gratis u. franko.

**Landparzellen**

5. Budow hint. Berg, 10 Min. u. b. elektr. Straßenb., verl. spottbillig  
**Helert, Bauhof, Derfflingerstr. 4.**  
Sonntags von 10 Uhr ab Restaurant  
Rohrb. Budow. 265/15\*



**Metzner**

**Kinderwagen-Welthaus**

**Metall-Bettstellen  
Balkon-, Kinder-  
u. Korb-Möbel etc.  
Größte Auswahl Berlins**

**Andreasstr. 23 Andreasplatz**

Fusselstr. 67 | Leipziger Str. 54  
Sonnensstr. 95 | Neukölln, Bergstr. 123

**Wo kaufe ich**



**meine Reise-Kleidung  
ohne bares Geld**

unter kulanten Zahlungs-Bedingungen???

Nur bei

**Kredit-Feder**

Zentrale Norden:

**Brunnenstrasse 1**

Filiale Osten: Frankfurter Allee 89 | Filiale Süden: Kottbuser Damm 103

Achten Sie auf blaue Firmenschilder!

**10% Preis-Ermässigung 10%**

bei Entnahme von

**Herren-Kleidung**

Anzüge, Paletots, Ulster-Jackets, Leinen-Anzüge

**Damen-Garderobe**

Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen, Mäntel, Seiden-Jacken

**Kinder-Konfektion**

Knaben-Anzüge u. -Paletots, Mädchen-Kleider u. -Mäntel

**50% Damen-Hüte 50%**

**Schuhwaren, schwarz und farbig**

Elegante Wiener Damenwäsche  
Herren-Artikel ■ Panama-Hüte

**Anzahlung nicht nötig**

falls Sie bei mir oder anderweitig  
gekauft und Ihr Konto erledigt haben

**Graumanns Festsäle und Garten**

Nannynstraße 27

Bühne mit elektrischer farbiger Beleuchtung, Sonnabende und Sonntage  
im August noch zu vergeben. Sonnabend, der 13. September, freige-  
worden. 1899\* **G. Graumann, Nannynstr. 27.**

## Total-Ausverkauf

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe. Nur kurze Zeit!

Verkauf zu fabelhaft billigen Preisen, da bis 1. Oktober alles geräumt sein muß.

ca. **920 Prima neue Jackett-Anzüge**, vorzügl. Muster u. Quali-  
ganz, früher 20 bis 28 M., jetzt 12 M., früher 30 bis 45 M., jetzt 18 M.

ca. **310 neue Herren-Paletots, Ulster**, hell u. dunkel,  
für Sommer, Uebergang und Winter, so:  
früher 20 bis 30 M., jetzt 9.50 M., früher 35 bis 45 M., jetzt 15 M.

ca. **200 Jackett- u. Rock-Anzüge u. Paletots**

**Haß-Anfertigung**

wenig getragen, gut erhalten, haltbare Stoffe, auf das Beste hergerichtet,  
früher 15 bis 25 M., jetzt 8 u. 12 M., früher 30 bis 40 M., jetzt 16 u. 21 M.

ca. **100 Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge**

nur kurze Zeit verliehen gewesen

und wenig getragen, pa. Tuchkaummarn, viele ganz auf Seide, so:  
früherer Preis 80 bis 100 M., jetzt 32, 38 bis 42 M.

ca. **120 Jünglings-Anzüge**, beste Qualitäten, schönste Muster, so:  
früher 15 bis 25 M., jetzt 10 M., früher 28 bis 40 M., jetzt 15 M.

ca. **1060 Herren-Hosen** in allen Längen und Weiten, so:  
früher 3 bis 4 M., jetzt 2 M., früher 5 bis 8 M., jetzt 3.25 M.,  
früher 10 bis 15 M., jetzt 5 M.

ca. **100 Phantasie- u. Stoffwesten** zum Aussuchen  
Stück 1 u. 1.75 M.

**Einzelne Gehröcke, Fracks u. Smokings**,  
beste Schneiderarbeit, wenig getragen, so: früher 12 bis 30 M., jetzt 4 u. 6 M.

**Einige Lüsterjackette**, Größe 38 bis 44, zum Aussuchen, St. 1 M.

**Einige Kapes** in allen Größen, früher bis 20 M., jetzt 5 u. 8 M.

**Klinger & Co., Rosenthaler Str. 11-12.**

Sonnabends bis 9 Uhr abends, Sonntags von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

Leichtes  
Waschen durch

**Persil** das selbsttätige Waschmittel

weil kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen, sorgfältiges Ausspülen  
und die Wäsche ist fertig. Erfordert keine anderen Waschzusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese  
die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten

**Henkel's Bleich-Soda.**

Gewerkschaftliches.

Gegen die Militärdiktatur in Mülhausen i. E.

Eine Massenkundgebung von unerwarteter Stärke wurde am Donnerstagnachmittag die Beisetzung der zwei Opfer von Gendarmerieflugeln bei den Zusammenstößen aus Anlaß des Bauarbeiterstreiks am Nordbahnhof in Mülhausen und Dornach.

Auch gegen die roten Franzosen mit Inskriften wie: „Den Opfern des Klassenstaates“, „Den Opfern der Polizeidiktatur“ wurde keine Staatsaktion entfaltet.

Kennzeichnend für die Lage ist das folgende Schreiben, das von einem Boten des Dornacher Bürgermeisters kam.

„Im Auftrage des Herrn Polizeipräsidenten teile ich Ihnen ergebenst mit, daß der Herr General erklärt hat, den Rückmarsch zur Stadt der zur Beerdigung nach Dornach marschierenden Vereine bezw. Vereinigungen in geschlossener Formation nicht zu dulden.“

Die Wendung, worin der Herr Polizeipräsident gleichsam einschüchternd auf seine Ohnmacht gegenüber dem General hinweist, erklärt sich wohl daraus, daß Polizeipräsident v. Rzewuski am Vormittage desselben Tages mit den Landtagsabgeordneten Mülhausens und von Mülhausen-Land eine Besprechung auf der Generaldirektion der Reichseisenbahnen in Straßburg beendete.

Die Arbeiter ließen sich am Abend nicht reizen, und so geschah denn nichts.

Dafür verhandelte der Gemeinderat eingehend über die sozialdemokratische Interpellation, den Streik, seine Ursache, die polizeilichen und militärischen Maßnahmen und ihre Folgen betreffend.

Martin, Wich und Sell setzten mit ihm den General und den tapfern bürgerlichen Fortschrittmännern gehörig zu, welche mit dem Bürgermeister als braven Untertanen die Ansicht vertraten, dem Gemeinderat stehe kein Recht zu, die militärischen und polizeilichen Maßnahmen in einer Resolution zu tadeln.

Einmütig angenommen wurde dann auch eine fortschrittliche Resolution, worin der Gemeinderat der Eisenbahnverwaltung nahelegt, den Unternehmer auch bei den jetzt schon begonnenen Bauarbeiten am Nordbahnhof zur Zahlung der ortsbüblichen Löhne zu veranlassen.

Die Generaldirektion der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen wird diesen Gemeinderatsbeschlüssen Rechnung tragen müssen, und mit ihr die bisher für die Arbeiterforderungen so unabhärrliche Tiefbau-Aktiengesellschaft Julius Berger-Berlin, deren Vertreter bei den von den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten veranlaßten Vermittlungsverhandlungen auf der Generaldirektion der Reichseisenbahnen in Straßburg unter den vorliegenden Umständen jetzt endlich ein Entgegenkommen in Aussicht stellen.

Die Streitfrage am Nordbahnhof in Mülhausen soll, wenn eine gütliche Verständigung zwischen Arbeitern und Unternehmern nicht alsbald erfolgt, durch ein Schiedsgericht entschieden werden, der durch ein Schiedsgericht gefällt wird, dessen Vorsitz Bürgermeister Cohnmann in Mülhausen führt mit je einem Beisitzer als Vertreter der Arbeiter und der Unternehmer.

Die Stadt Mülhausen hat für die nächsten fünf Jahre enge und kostspielige Beziehungen zum Eisenbahnministerium wegen der Neubauten für den Personenbahnhof in Mülhausen. Es ist nach diesen Vorgängen und durch die ein-

stimmig gefaßten Gemeinderatsbeschlüsse vom letzten Donnerstag dafür gesorgt, daß Arbeitskonflikte wegen Uebergehung der vereinbarten Mindestlohnlarise nicht mehr ausbrechen, sonst tut die Stadt Mülhausen einfach nicht mehr mit und — die Arbeiten werden nicht fertig.

Berlin und Umgegend.

Der „Herr im Hause“ der Auer-Gesellschaft.

In einer überfüllten Versammlung aller bei der Auer-Gesellschaft, Abteilung A. R. Feuer, Hill- und Exportgesellschaft beschäftigten Personen nahmen die Anwesenden Stellung zu den Resolutionen des Herrn Direktor Schwarz gegen den Metallarbeiter-Verband und den verflochtenen Streik in der Inwertbrennerei.

Großkopf, Zentralleiter des Metallarbeiter-Verbandes, gab einen großzügigen Ueberblick über die Entwicklung dieses Monopolbetriebes in der Glühstrumpf- und Glühstrumpfabrikation. Durch Anfall aller ihr Konkurrenz machenden Betriebe, worunter sich auch die A. R. Feuer- und Hillgesellschaft befanden, gelang es der Auer-Gesellschaft, das Monopol an sich zu reißen.

Kleines feuilleton.

Ein Diplomat über diplomatischen Dumbug. Der verstorbene Staatssekretär v. Ribbentrop-Baechter hat im Anfang seiner diplomatischen Laufbahn, wo er an den berufsmäßigen Dumbug seiner Rolle noch nicht genügend gewohnt war, in spöttischen Briefen seinem Herzen Luft gemacht.

„Nachdem ich mich in meinen blauen Frack mit goldenen Knöpfen geworfen um am hellen lichten Tage wenigstens einem Kammerdiener und nicht im schwarzen Frack einem Kellner gleichzusehen, kam um 11 Uhr die Staatskarosse des Hamburger Senats mit großem Galabock und hintenaufstehenden Dienern vor-gelassen und der Senatssekretär mit tadellosen weißen Handschuhen und den Worten: „Es ist mir der ehrenvolle Auftrag geworden, Eure Excellenz (I) zum Herrn Bürgermeister zu geleiten“, trat ein.“

„Ich fuhr nun mit ihm los, wurde bei Versmann von gelackierten Senatsdienern empfangen und trat nun (großer Moment) vor das Schatzkammerhäut des Staats-Händlers.“

„Nun kam aber der löschste Moment: er guckte mich und ich ihn an und es wurde die Pause immer länger. Da ging mir ein Tögligkeit auf: er erwartete eine feierliche Ansprache. Daran hatte ich nicht gedacht und natürlich vergessen, mir eine Anrede auszudenken. Ich raffte mich also zusammen, so . . . te in die Hände (nur in Gedanken!) und begann sehr feierlich und langsam — um Zeit zu gewinnen: „Eure Magnifizenz habe ich die Ehre, das Schreiben zu überreichen, durch welches Se. M. der König von Preußen, mein Allerhöchster Herr, mich zu Allerhöchster seinem Gesandten usw.“

Schlüterstraße einmieten!!! „vom Friseur, der alle vier Wochen zu mir kommt“, sagte der gute Bürgermeister. „Ein bißchen selten“, dachte ich — sagte es aber klüglisch nicht! Seine Rede war mit „Ezellenz“ förmlich gespickt, aber für jede „Ezellenz“ verfehte ich ihm eine „Magnifizenz“!

Das Alter der Schauspielerinnen. In dem Prozeß, in dem die korrupte Wirtschaft des Herrn Zidel ausgedeckt wurde, antwortete eine Schauspielerin, die als Zeugin nach ihrem Alter gefragt wurde: „Das Alter einer Schauspielerin ist Berufsgeheimnis.“

Die Bühnenkünstlerinnen haben an den Bundesrat eine Eingabe gerichtet, daß bei der Angestelltenversicherung auf den Jahresskizzen die Angabe ihres Alters unterbleiben möge, weil sie sich dadurch in ihrer Existenz bedroht fühlen.

Ran könnte demgegenüber nun freilich leicht bemerken: „Nun ja, weibliche Eitelkeit, wie damals im Gerichtsjaal auch.“

„Aber ganz so liegen die Dinge nun doch nicht. Daß ernstere Dinge im Spiel sein müssen, ergibt sich schon aus der einfachen Tatsache, daß sowohl der Generalsekretär des deutsch-österreichischen Bühnenartells als des Chorführer-Verbandes, wie auch der stellvertretende Präsident der Bühnengenossenschaft die Eingabe mit unterzeichnet haben.“

„Herr Gott, die ist ja schon so und so alt,“ heißt es beim Agenten dem Direktor gegenüber, der sie persönlich vielleicht nicht kennt.

Ober: Der Direktor, mit dem sie in einen Konflikt geraten ist, verweigert ihre Bestimmung, für sie wesentliche Rollen, weil er sich plötzlich darauf besinnt, daß sie zu alt geworden sei.

Es kann sehr wohl einer Dame passieren, daß sie auf diese Weise aus ihrem Fach und damit aus ihrer ganzen künstlerischen Existenz, hinausgeworfen wird.

Ja, man braucht nicht einmal mit einem mißgünstigen Direktor oder mit mißgünstigen Agenten zu rechnen: Auch im Publikum kann das Bekanntwerden ihres Alters die Illusion stören und so ihren Leistungen hindernd entgegenreten.

Alle Kunst ist nun einmal Illusion und die Schauspielerin ist zum nicht geringen Teil auf die Illusion angewiesen, die von ihrer körperlichen Persönlichkeit ausgeht.

Darum: wenn das Alter bereits in privaten Erwerbsleben für die Männer eine soziale Gefahr werden kann, so für die Damen am Theater erst recht.

Und darum möchten wir wünschen, daß sich die Herren vom Bundesrat ebenso galant erweisen wie jener in diesem Punkt weise und gerechte Richter aus dem Zidel-Prozeß.

Was aber zwei Großmächtigen von so hohem Rang gebrauchen, sollte ihnen von einem gestrengen Bundesrat auch gegeben werden.

Ein Vereat auf Goethe. Unter dem Titel „Martin Distel als Student in Jena“ veröffentlicht Dr. Hugo Dietrich im „Ullener Tageblatt“ (Ulln liegt im Kanton Solothurn) ein paar interessante Erinnerungen an den schweizerischen Karikaturzeichner Distel. Seine Karikaturen im Karzer zu Jena hatten solches Aufsehen erregt, daß der Karzer im Interesse ihrer Erhaltung geschlossen wurde.

Schlummer lief aber der zweite Handel für Distel ab. Die Karlsbader Beschlüsse nach dem Wartburgfest hatten den von der weimariischen Regierung zum Bevollmächtigten an der Universität Jena bestellten Präsidenten von Roy bewogen, durch Rektor und Senat im November 1822 eine Bekanntmachung am schwarzen Brett zu erlassen, wonach alles Singen auf Straßen und öffentlichen Plätzen bei zwei Gulden Geldstrafe verboten wurde.

Schlummer lief aber der zweite Handel für Distel ab. Die Karlsbader Beschlüsse nach dem Wartburgfest hatten den von der weimariischen Regierung zum Bevollmächtigten an der Universität Jena bestellten Präsidenten von Roy bewogen, durch Rektor und Senat im November 1822 eine Bekanntmachung am schwarzen Brett zu erlassen, wonach alles Singen auf Straßen und öffentlichen Plätzen bei zwei Gulden Geldstrafe verboten wurde.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.

Die Aufgabe der Expedition Stefansson. Der Norweger Stefansson ist nunmehr zu seiner neuen Forschungsreise in das arktische Gebiet aufgebrochen. Sein nächstes Ziel ist die Peauforsice im Norden von Britisch-Kolumbien, in die sich der große Madagazierstrom ergießt.





Schriftliche  
Bestellung von  
ausserhalb  
erbitte an die  
Versand-  
Abteilung

# A. Wertheim

Leipziger Str. König-Str. Rosenthaler Str. Oranien-Str.

Versand-  
Abteilung:  
Leipziger-  
Strasse  
132-137

## Extra-Preise

### Billiges weiss. Tafelgeschirr

gezackte Form

Speiseteller tief oder flach	18 Pf.
Dessertteller	12 Pf.
Kompotteller	9 Pf.
Terrinen	1.10, 1.35
Kartoffelnäpfe	75, 95 Pf.
Saucieren	38 Pf.
Salatschüsseln	12 bis 48 Pf.
Bratenschüsseln	25 bis 95 Pf.
Kaffeekannen	45 Pf.
Teekannen	45 Pf.
Milchtöpfe	12, 15 Pf.
Zucker Dosen	12, Tassen 8, 12 Pf.

### Tafelgeschirr „Flora“

gezackte Form, zartes Blumenmuster

Speiseteller tief oder flach	44 Pf.
Dessertteller	30 Pf.
Kompotteller	16, 20 Pf.
Terrinen	3.60, 4.75
Kartoffelnäpfe	2.20, 2.95
Saucieren	1.50
Kompotschüsseln	45 Pf. bis 1.45
Bratenschüsseln oval	50 Pf. bis 6.30
Bratenschüsseln rund	1.20, 1.60
Beilageschalen	50 Pf.
Salzgefässe	27 Pf.
Senfgefässe	95 Pf.

## Restposten

zu besonders billigen Preisen.

### Kaffeegeschirr „England“

früher 1.50  
Kaffeekannen . . . jetzt 1.20  
früher 25 38 Pf.  
Tassen . . . jetzt 22, 28 Pf.

### Kaffeegeschirr „Rosenranken“

früher 1.30  
Kaffeekannen . . . jetzt 95 Pf.  
Tassen früher 35 Pf., jetzt 25 Pf.

In der Leipziger-Strasse: Ein Posten  
feiner deutscher u. französ.

### Tafelservice z. B.

früher 425 255 175 120 85 Mk.  
jetzt 300 195 140 90 68 Mk.

### Billige Waschgeschirre

für Sommerwohnungen

Waschschüsseln . . . 65 Pf.  
Wasserkannen . . . 55 Pf.  
Waschgarnituren . . . 2.90

Ein Posten

Speiseteller tief oder flach . 6 Pf.  
Dessertteller . . . . . 4 Pf.  
Kompotteller . . . . . 3 Pf.  
Tassen . . . . . 5 Pf.

## Glaswaren

### Neue Pressglasgarnitur „Carre“

mit abgeschliffenem Boden

Salatschüsseln . . 15 bis 85 Pf.  
Kompotteller . . . 15, 18 Pf.  
Kuchenteller . . . 75, 85 Pf.  
Blumenvasen 25, 40, 80 Pf.

Bierbecher m. Goldrand 8, 10 Pf.

Bierbecher mit stark. Boden 12 Pf.

Likörgläser gepresst . . . 5 Pf.

Wassergläser mit Band . . . 9 Pf.

Salatschüsseln . . 27 bis 95 Pf.

Kompotteller geschl. 20, 23 Pf.

### Trinkglasgarnitur

„Schleifenmuster“ Kristall

Rotweingläser . . . . . 38 Pf.

Rheinweingläser . . . . . 38 Pf.

Süssweingläser . . . . . 32 Pf.

Likörgläser . . . . . 27 Pf.

Bowlingläser . . . . . 45 Pf.

Biertulpen . . . . . 45 Pf.

Bierbecher . . . . . 40 Pf.

## Siegels Festsäle

Gr. Frankfurter Straße 30 Tel. Kst. 1899

Theaterbühne

2 Regelbahnen

Säle, 300, 200 sowie 100 Personen fassend, im August, September, Oktober noch an einigen Sonntagen und Sonntagen unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Die reellsten und billigsten

## Möbel

und Polsterwaren erhält man zu Kassapreisen in der seit 35 Jahren bestehenden Möbelfabrik von A. Schulz, Reichenberger Straße 5. Größte Auswahl in allen Holz- und Stilarten mit zehnjähriger Garantie. (5 Proz. Kassaskonto.) Ev. auf Ratenzahlung.

## Petershagen

ca. 7 Min. v. Bahnh. Frederisdorf,  
Kostenlos Auskunft b. u. Vertreter  
Puhle L. u. Verkaufspavillon  
a. Bahnh. Frederisdorf.  
Nieschke & Nische  
Berlin, Neue Königstr. 16  
Papier-Amth. Königst. 6376.

300 Mark 104/4\*

Einzel an vert. Verz. von 2000 Mk. an  
10 Pf. Lour. elektr. Bahn. Linie 104.  
Dobbenstr. 17, 18, 19.

## Phänomen

Qualitäts  
Cigarette



## Ein Radfahrer sagt

... und ich möchte nicht unterlassen, Ihnen meine vollste Anerkennung über die Qualität Ihres Fabrikats auszusprechen. Ich habe wohl schon alle Marken gefahren, aber eine derartige Haltbarkeit noch nicht beobachten können.

## Continental Pneumatik

So und ähnlich wird über ihn in Hunderten von Zuschriften geurteilt.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co.



Hannover.



## „Hoffnung“

Berliner Schneiderei-Genossenschaft (E. G. m. b. H.)  
gegründet von organisierten Schneidergehilfen

Berlin N.

Brunnenstr. 185 (am Rosenthaler Tor).

Großes Lager  
fertiger

Anzüge  
und  
Sommer-Paletots,  
Sport-Anzüge, Loden-Pelerinen.

Kinder-Anzüge in allen Größen.

Lieferant der Konsum-Genossenschaft  
Berlin und Umgegend.

Sonntag von 8-10 Uhr geöffnet.

102/1\*

Tel. Amt Norden 1591.







# Unser Saison-Ausverkauf

# Leiser Bis 50% Ermäßigung

**DAUERT FORT**

König-Strasse 34  
Leipziger Strasse 65  
Tauentzien-Strasse 20  
Oranien-Strasse 47a  
Moabit Turm-Strasse 50

Oranien-Strasse 34  
Friedenau, Rheinstr. 14  
Müller-Strasse 3a  
Neukölln, Bergstr. 7b



**Theater.**

**Schiller-Theater O.**  
Dollner-Theater.  
Sachse-Oper.

3 Uhr: **Undine.**  
(Zu ermäßigten Preisen.)

8 Uhr: **Don Juan.**

**Berliner Theater.**  
8 Uhr: **Filmzauber.**

**Deutsches Schauspielhaus**  
8 1/2 Uhr: **Eine Vergangene Zeit.**

**Kroll-Oper**  
7 1/2 Uhr:  
**Die Meistersinger von Nürnberg.**  
Montag:  
**Lohengrin.**

**Theater am Nollendorfplatz**  
Täglich 8 1/2 Uhr:  
— Kino — im — Varieté —  
im  
„Mann mit der grünen Weste.“

**DOSE=THEATER**  
Große Frankfurter Str. 122.  
Ensembl.-Gastsp. Dodak-Lutz  
Tagebuch einer Verlorenen.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Auf der Gartenbühne:  
**Achtung! Es geht los!**  
Anfang 4 Uhr.

**Sozialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berliner Reichstagswahlkreis.**

Heute Sonntag, den 13. Juli 1913, im Etablissement „Schloß Weißensee“:

## Sommerfest

bestehend in Konzert, Massengesang, turnerischen und sportlichen Vorführungen, Feuerwerk und Volksbelustigungen.

Mitwirkende: Zwei Musikkapellen, Gesangsvereine des Arbeiter-Sängerbundes, Schwimmer, Athleten, Freie Turner und Spezialitäten.

In den Sälen: **Tanz.**

Auf der Wiese **Kinderspiele** unter Leitung bewährter Fachleute. — Die **Kaffeeküche** ist von 2 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Anfang mittags 12 Uhr. **Billetts im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Programmhefte gratis.**

Jedes Kind erhält am Eingang 2 Bons, einer wird gegen eine Stocklaterne umgetauscht, der andere gilt zur Benutzung des Karussells. — Fahrverbindung mit den Linien: 59, 60, 61, 62, 72, 78 sowie mit der Stadt- und Ringbahn (Nordring). 228/16\*

**Brauerei Friedrichshain**  
Am Königstor. Def.: Ernst Liebig.  
Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag:  
**Kaffee-Frei-Vorstellung**  
der Norddeutschen und Apollo-Sänger  
bei freiem Entree. Freitag: Frei-Konzert.

**Berliner Kindl-Brauerei-Ausschank**  
Hermannstr. 214/18 Neukölln Fernspr.: Neukölln 79.  
Oekonom: Robert Bergner.

Täglich **Großes Gartenkonzert**  
Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntag nachmittags 4 Uhr.  
Entree: Wochentags 15 Pf., Sonntags 20 Pf.  
Saisonkarte pro Person 1 M.

**Schweizer-Garten**  
Am Friedrichshain 29/32. Am Friedrichshain 29/32.  
Heute sowie täglich:  
**Konzert, Theater, Spezialitäten und Ball.**  
Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 8 1/2 Uhr.  
Ab 16. Juli er.:  
**Mr. Wissington** mit seinen fünf dressierten Raubtieren.

**Schwarzer Adler, Lichtenberg**  
Frankfurter Chaussee 5, am Ringbahnhof Frankfurter Allee.  
Täglich das erstklassige Spezialitäten-Programm mit

## Karl Braun

Deutschlands bester Verwandlungsschauspieler.

**Passage-Panoptikum**

**Der persische Augenfakir**  
in seinen fanat. Dervisch-Manteln  
(hebt u. a. mit den Augen schwere Gewichte).

**8 Schwestern Liliput,**  
die kleinst. Schwest. der Welt.  
Alles lebend! Ohne Extra-Entree!

**Metropol-Theater.**  
abends 8 Uhr:  
**Die Kino-Königin.**  
Eperette in 3 Akten von Jul. Freund und G. Clontowdt.  
Musik von Jean Gilbert.  
In Szene geleit v. Dir. Hild. Schulz.

**ZOOLOGISCHER GARTEN**  
Heute Sonntag:  
**Eintritt 50 Pf.**  
Kinder unt. 10 Jahren die Hälfte.  
Ab nachm. 4 Uhr:  
Großes Militär-Konzert (3 Kapellen).  
Täglich: Militär-Doppel-Konzert.

**Restaurant Parkschloß**  
Am Treptower Park 86, Ecke Parkstraße.  
Inh. **Friedrich Kubat.** Tel.: Moritzplatz 3474.

Großer schattiger Garten. Säle zum Abhalten v. Versammlung u. Vergütung, j.d. Art.  
Verelnszimmer frei.

Jeden Sonntag: **Freikonzert u. Kaffeekochen.**  
In dieser Saison noch verschiedene Sonnabende frei.

**Volksgarten-Theater.**  
Badstr. 8 und Sellermannstr. 20/25.  
Sonntag, 13. Juli, und folg. Tage:  
**Unsere Don Juans.**  
Gesangspolka in 4 Akten v. E. Repton.  
Dazu: Erstklassiges Spezialitätenprogramm. Anfang 4 Uhr.  
Im Saale: **Großer Ball.**

**Neue Welt**  
A. Scholz, Hasenheide 108-114  
Heute, Sonntag, 13. Juli:  
**Großes Doppelkonzert und Vorstellung.**  
Anf. 4 Uhr. Entree 25 Pf.

Im Riesen-Festsaal:  
**Großer Ball.**

**SPREE-HAVEL Stern**  
DAMPFSCHIFFFAHRT-GESELLSCHAFT  
Täglich billige Feriendampferfahrten.

Ab Jannowitz (Volterdorfer Schleuse u. nachm. abwechselnd brücke vorm. 9 nach Neue Mühle, Ranschangswerber u. nachm. 2 Uhr) (Müggelheim, Krampenburg, Freib. Grünau, vorm. 9.30 Uhr jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Neue Mühle, 10 Uhr jeden Mittwoch nach Verdorfer Schleuse, 8.30 Uhr jeden Montag Gesellschaftsfahrt (3.10 R.), 8.00 Uhr jed. Dienst. u. Freitag billige Fahrt (2.00 R.).

Ab Weidenhammerbrücke täglich Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag bis Herder, 9.00 U. Potsdam Sonnabend bis Herder.

Ab Weidenhammerbrücke 7.30 Mont. u. Mittw. (2 R.) Brandenburg. Ab Potsdam (3 Uhr jed. Mont. u. Donnerst. Rumb. um Potsdam (Eisenbahn-Hotel) 2. Dienstag u. Freitag nach Spöden u. Paretz, Kap.-Wilhelm-Brücke 3. Mittwoch nach Bepow u. Münderer Alpen.

Ab Mühlentee (Beusselstr.) jeden Sonntag vorm. 9.30 nach Heiligensee.

Ab Legel u. vorm. 9 Uhr jeden Dienstag u. Donnerstag (u. Verhulstsee Spandau nachm. 2. Mittwoch und Freitag (Oranienbg.) (Trittkrahe) Sam 2 U. j.d. Montag. n. Belten, j.d. Freitag. n. Hennigsdorf.

**Kreuzberg-Festsäle und Garten**  
Bei Otto Ernst, SW, Kreuzbergstr. 48

Jeden Sonntag:  
Große Spezialitäten- und Theater-Vorst. Entree 15 Pf.  
Jeden Mittwoch:  
**Residenz-Sänger.**  
Jeden Freitag:  
**Paul Manthey's lust. Sänger.**  
Ballett u. Vorträge, gültig. Jedes neues Programm! Einige Sonnabende und Totenfeier an Vereinen zu vergeben.

**Elysium, Landsberger Allee 40/41.**  
Täglich:  
**Konzert, Spezialitäten, Ball.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.  
Vereine! Sonnabende, sowie Wochentage ist Saal und Garten mit Spezialitäten gratis zu vergeben.

**"CINES"**  
**Nollendorf-Theater**  
Nollendorfplatz 4.  
Einsiges Theater Deutschlands mit versch. liebbar. Dach.  
**Villa Stillfried**  
Drama in 3 Akten  
**MAX LINDER**  
als Katzenfeind  
Humoreske.  
Vorstellung 7 und 9 Uhr.  
50 Pf. Plätze sind nummeriert.

**Berliner Prater-Theater**  
7-9 Sakauken-Allee 7-9.  
Täglich:  
**Das Bummelmädchen**  
Or. Ausstattung, in 4 Akten v. R. Gepp  
Musik von Hirsch und Schreyer.  
Erstklass. Spezialitäten, Konzert.  
Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt 35 Pf.

**Voigt-Theater**  
Badstraße 58.  
Sonntag, den 13. Juli:  
**Gewonnene Herzen.**  
Vollständig mit Gesang und Tanz  
in 3 Akten von G. Müller.  
Vollständig neue Spezialitäten.  
Sachverständig. 10 Uhr. Anfang 4 Uhr.

**Deutscher Arbeiter-Sängerbund**  
Gau Berlin und Umgegend.

Sonntag, den 27. Juli 1913:

# 22. Sänger-Fest

in Schloß Weißensee.

Gesamtchöre unter Leitung des Bundesdirigenten Herrn van den Dries. — Einzelchöre.  
**Konzert des Berliner Konzerthaus-Orchesters (Franz v. Blon). \* Feuerwerk.**

Von 4 ab: **TANZ** gegen Nachzahlung von 50 Pf. — Die Kaffeeküchen sind von 12 bis 6 Uhr geöffnet. Biletts im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 30 Pf. — (Festheft mit Programm an der Kasse gratis.)

Anfang mittags 12 Uhr. 17/12

Biletts sind in den mit Plakaten belegten Handlungen zu haben; ebenso bei den Vorstandsmitgliedern:  
**P. Kupfer,** Landsberger Allee 58; **Julius Klare,** Glasgower Str. 8; **A. Selkret,** Neukölln; **Thüringer Str. 10 III;** **J. Steffens,** Langenbeckstr. 5, Quergeb. I; **O. Engel,** Neukölln, Reuterstr. 11, Stf. III; **Paul Schneider,** Hufelandstr. 33, Laden; **G. Watzky,** Schliemannstr. 2 III.

**LUNA PARK**  
Heute Pfennig  
**50 Elite-Sonntag**  
Ab Mittwoch, den 16. Juli:  
Tägl. Militär-Konzerte

**Alhambra**  
Dollner-Theater-Str. 15.  
Jeden Sonntag:  
**Großer Ball.**  
Großes Orchester. Anfang Sonntags 5 Uhr. A. Zameifat.

**Reichshallen-Theater**  
Letzte Sonntags-Soiree der Stettiner Sänger vor ihrer Pericreise.  
**D. große Gottheib.**  
Anf. 7 1/2 Uhr. 16. Juli: 1. Gastspiel der berühmten **Dresdener Victoria-Sänger**

**Admiralspalast.**  
Eis-Arena  
Angenehm kühler Aufenthalt.  
Heute 2 Vorstellungen nachm. und abends  
Das sensationelle Eis-Ballett  
**Flirt in St. Moritz.**  
Beg. d. Nachm.-Vorst. (z. halb. Preis.) um 4 1/2 U., Schluß 7 U.  
Beginn der Abend-Vorst. um 9 Uhr. Einlaß ab 7 1/2 Uhr.  
Ab 10 1/2 Uhr halbe Preise.  
— Erstklassige Küche.  
— Wein- u. Bier-Abteil.









